

Ressort: Politik

Regierung zahlte 2016 über 100 Millionen Euro an Berater

Berlin, 28.06.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Bundesregierung gibt immer mehr Geld für externe Berater aus. 2016 waren es 101 Millionen Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 63 Millionen Euro (165 Prozent).

Das geht aus einem Bericht des Bundesfinanzministeriums hervor, über den die "Bild" in ihrer Mittwochausgabe berichtet. Nummer eins unter den Ministerien: das Bundesinnenministerium. Hier flossen 47 Millionen Euro an externe Berater, davon alleine 34 Millionen, um das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bei der Bewältigung der Asylverfahren schneller und effizienter zu machen. Ähnlich teuer: die juristische und technische Beratung im Zuge der Einführung der Pkw-Maut durch das Verkehrsministerium. Dort wurden 2016 31,3 Millionen Euro für externe Beratung ausgegeben, im Finanzministerium waren es 16,2 Millionen, im Verteidigungsministerium - ohne Berücksichtigung der hohen Beratungskosten bei Rüstungsprojekten der Bundeswehr - 2,9 Millionen. Grünen-Haushaltsexperte Tobias Lindner kritisierte deshalb gegenüber "Bild" einen "schlechten Umgang mit Steuergeld". Es sei "gefährlich, wenn in Ministerien Entscheidungen durch Unternehmensberater getroffen werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91302/regierung-zahlte-2016-ueber-100-millionen-euro-an-berater.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619